

Ausgabe 2 | 2010 Sommer

Herrenhäuser Gärten  
H a n n o v e r

# Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

Duftende Schönheit  
Romantica-Rose  
„Kurfürstin Sophie“

Aufbau einer  
historischen  
Zitrusammlung

Orchideenausstellung  
Disa – Königin der  
Orchideen Südafrikas





## Impressum



### Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover,  
Herrenhäuser Gärten

**Redaktionsteam:** Anja Kestennus (ak v.i.S.d.P.), Anja Barlen-Herbig (big), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Ingmar Guldner (ig), Ulrike Serbent-Kniep (usk)

**Redaktion & Gestaltung:** agentur von b. gmbh, Hannover

**Titelfoto:** Dr. Boris Schlumpberger

**Druck:** Gerstenberg Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG, Hildesheim

**Redaktionsanschrift:** Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover,  
imgarten@hannover-stadt.de, www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter an.

**Stand:** Juni 2010

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten, Gedruckt auf MaxiSans-Bilderdruckpapier, einem Material aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern

**Wichtiger Hinweis:** Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!

# Einen Bogen von der Historie...

zur Gegenwart schlagen die Herrenhäuser Gärten mit der Rose „Kurfürstin Sophie“ – in Erinnerung an die Schöpferin des barocken Großen Gartens präsentieren sie ihre erste eigene Rosenzüchtung. Die duftende „Kurfürstin Sophie“ ist romantisch wie eine historische Rose des 19. Jahrhunderts und zugleich widerstandsfähig wie eine moderne Züchtung. Sichern Sie sich eines der wenigen exklusiven Exemplare im Info-Pavillon der Herrenhäuser Gärten.

In die Vergangenheit sind die Gärtner der Herrenhäuser Gärten eingetaucht, begaben sich auf die Suche nach besonderen Zitruspflanzen. In den nächsten vier Jahren möchten sie eine wertvolle historische Zitrusammlung aufbauen. Die 96 Pomeranzen auf dem Parterre à Oranges werden dafür nach und nach ersetzt.

Königliche Gewächse bestimmen die Sonderausstellung im Juli und August – eine afrikanische Schönheit zieht ein in das Freiland

des Berggartens. Die Erdorchidee „Disa“ betört mit einem leuchtenden Farbenspiel. Aus einem bemerkenswerten Bestand von ca. 1.500 Orchideen können im Rahmen der Ausstellung 400 bis 500 blühende Pflanzen gezeigt werden – lassen Sie sich verzaubern. Neben so viel natürlicher Schönheit bieten die Herrenhäuser Gärten in den Sommermonaten natürlich wieder einen bunten Strauß an kultureller Unterhaltung – genannt seien hier das beschwingte Rendezvous im Berggarten, das Internationale Tanzfestival, der farbenfrohe 25. Internationale Feuerwerkswettbewerb, das Musical „Ein Sommernachtstraum“ und das Herbstfestival mit dem beliebten Mopsrennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihr Team der Herrenhäuser Gärten**



## Fest der Sinne und Künste

### 1. KunstFestSpiele überschritten Genregrenzen und begeisterten

**E**in Fest der Sinne und der Künste: Die KunstFestSpiele Herrenhausen brachten Hannover mit ihrem anspruchsvollen wie unterhaltsamen Programm die gewünschte Aufmerksamkeit der überregionalen und internationalen Medien und große Anerkennung von Publikum und Kritikern. Patron der ersten Festspiele war der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz. Er steht für eine Verbindung der Kunstformen, für Interdisziplinarität und für eine Verquickung von Wissenschaft, Kunst und Spiel. Intendantin Elisabeth Schweeger knüpfte hier mit ihrem Festivalprogramm an – unter dem Titel „Die Macht des Spiel“ griff sie virulente Themen auf, überschritt tradierte Genregrenzen und initiierte so einen Dialog der verschiedenen Disziplinen. Schon am Eröffnungabend ließ sich das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißen. Alle Veranstaltungen des Festivals – Konzerte, Opern, Klang- und Kunstinstallationen, Performances und Diskussionsforen wie die „Herrenhäuser Dialoge“ – setzten sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema des Spiels auseinander. Nicht nur der Bezug zu Gottfried Wilhelm Leibniz stand dabei im Mittelpunkt, sondern auch der außergewöhnliche Festivalort, die Herrenhäuser Gärten. Zahlreiche Arbeiten wurden speziell für die barocken Gärten ge-



© Orfeo, Bild: Heige Krückeberg

schaffen oder neu inszeniert: Monteverdis Barockoper „Orfeo“ beispielsweise, die an wechselnden Orten in der Orangerie, der Galerie und im Garten spielte, ebenso wie die Open-Air Stimmeninstallation „Chorus“ im Großen Garten. 40 Veranstaltungen in 24 Tagen – am 27. Juni gingen die 1. KunstFestSpiele Herrenhausen zu Ende. Man darf sich auf die zweite Auflage in 2011 freuen: vom 27. Mai bis 19. Juni 2011. **big**

# Disa – eine Königin aus Südafrika

## 500 blühende Erdorchideen locken in den Berggarten

Wenn die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika sich ihrem Finale nähert, kommt Südafrika in den Berggarten. Mit den Orchideen der Gattung *Disa* werden vom 1. Juli an für zwei Monate besondere Schönheiten präsentiert.

Knapp 170 Arten der Gattung *Disa* sind bekannt, allesamt Erdorchideen der Alten Welt. Besonders vielfältig kommen diese Orchideen in Südafrika vor. Die auffälligste Art, *Disa uniflora*, kommt aus der Region um Kapstadt und ist dort als „Pride of the Table Mountain“ bekannt, also „Stolz des Tafelbergs“, des Wahrzeichens der Stadt. Dieser Art gilt der Schwerpunkt der Ausstellung. Aufgrund der oft großen Blüten mit ihren leuchtenden Farben handelt es sich um begehrte Orchideen, doch in der Kultur sind es empfindliche Pflanzen. Nur wer ihre Sonderwünsche kennt und berücksichtigt, wird ihnen ihre spektakulären Blüten entlocken. Jahrzehntlang galten die heiklen Schönheiten als kaum zu kultivieren, doch im Verlauf vieler Jahre haben die Gärtner des Berggartens die



idealen Kulturbedingungen herausgefunden. Aus einem bemerkenswerten Bestand von ca. 1.500 Pflanzen können im Rahmen der Ausstellung voraussichtlich 400 bis 500 blühende Pflanzen gezeigt werden.

Im Berggarten werden die südafrikanischen Kostbarkeiten im Freiland präsentiert. In einer eigens dafür gestalteten Fläche von ca. 200 Quadratmetern wachsen die Orchideen ihrem natürlichen Standort entsprechend am Rand von eigens dafür geschaffenen Kleingewässern. Für ein stimmiges Ambiente sorgen zahlreiche südafrikanische Pflanzen, die der Königin unter den Orchideen Südafrikas einen würdigen Rahmen verleihen. Darunter sind attraktive Zierpflanzen wie Montbretien (*Crocasmia*), Fackellilien (*Kniphofia*), Zantedeschien (*Zantedeschia*), Schopflilien (*Eucomis*), Kap-Fuchsien (*Phygelius*), Sonnentau (*Drosera*), Kapaster und andere.

Die Gattung *Disa* bekam ihren Namen übrigens 1767 von dem schwedischen Botaniker Bergius, der damit vermutlich eine Schönheit aus der schwedischen Mythologie ehrte. Diese präsentierte sich nur mit einem Fischernetz bekleidet einem König der auf Brautschau war – und wurde so Königin. Tatsächlich erinnert die Aderung auf den Blüten von *Disa uniflora* mit etwas Fantasie an ein Fischernetz.

**Dr. Boris Schlumpberger**

Während der Sonderausstellung vom 1. Juli bis 31. August 2010 im Berggarten werden ausgewählte Exemplare der Erdorchidee *Disa* im Info-Pavillon zum Kauf angeboten. Die Ausstellung ist im Garteneintritt enthalten. Einführung täglich um 14 Uhr.

# Mein Lieblingsplatz im Garten

Betreiber der Schlossgastronomie Herrenhausen Dietmar Althof



© Heiko Preller

Dietmar Althof ist ehemaliger Chef des Mövenpick Café Kröpcke und heute Betreiber der Schlossgastronomie Herrenhausen. „Die Gärten sind ein Gesamtkunstwerk und besonders im Frühling und Sommer wunderschön. Aber mein absoluter Favorit, mein Lieblingsplatz, ist der Rosengarten, einer der kleineren Boskettgärten südlich der Schwanenteiche. Die geometrisch ge-

schnittenen Hainbuchenhecken bilden lange schattige Gänge, kleine Nischen und abgeschlossene Räume. Bosketts waren früher beliebte Treffpunkte für verschwegene Zusammenkünfte. Auch der Rosengarten ist so ein romantischer Platz, an dem ich mir hin und wieder eine Auszeit gönne. Zudem verbindet mich eine besondere Erinnerung mit diesem kleinen Paradies: Vor mehr als 20 Jahren zeigte ich meinen damals noch kleinen drei Nichten und einem Neffen die Boskettgärten. Der Rosengarten ist nur einer von mehreren Gärtchen. Daneben gibt es noch den Rasen-, den Insel- und den Renaissancegarten. Symbolisch schenkte ich jedem einen dieser Gärten, wobei die Auswahl zufällig ausfiel. Mein Neffe, der einzige Junge, hatte wohl auf den Rosengarten spekuliert und war fürchterlich enttäuscht, dass er ihn nicht bekam. Er war kaum zu beruhigen und auch etwas nachtragend. Noch heute schmunzelt meine Familie über diese Geschichte und ich denke, dass sein Kummer berechtigt war.“

USK

## Mitmachen & Gewinnen

Die Schlossküche Herrenhausen verlost zwei Picknickkörbe. Beantworten Sie folgende Frage: „Zum wievielten Mal jährt sich in diesem Jahr der Internationale Feuerwerkswettbewerb in Herrenhausen? Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit der richtigen Antwort an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de), Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

**Einsendeschluss ist der 1. September 2010.**

## Der Gartentipp

Sommerblumen brauchen täglich bis zu zweimal Wasser und Düngung bis in den September

Tipp

Tagetes, Eisbegonien, Fuchsien, Spinnenbein, Dahlien – Sommerblumen hatten wegen des kalten und langen Winters keinen einfachen Start in das Jahr – man musste sie sehr behutsam pflegen, vorsichtig gießen und düngen bis das Wachstum einsetzte. In den Sommermonaten brauchen die schönen Gewächse täglich Wasser, manchmal auch zweimal am Tag, je nach Wetter, Kübelgröße und Pflanzenart; zudem eine regelmäßige Düngung mit flüssigem Mehrnährstoffdünger. Mit der Düngung sollte man im August/September aufhören, damit die Blumen vor dem Überwintern nicht so sehr mit Salzen befrachtet werden.

**Wichtig:** Verblühte Blüten immer entfernen; bei Fuchsien auch alle Fruchtstände entfernen, weil die Pflanze sonst pausiert und nicht mehr blüht. **big**



# Goldene Äpfel verleihen ewige Jugend

Eine historische Zitrusammlung für die Herrenhäuser Gärten



Walter Konarske, Gartenmeister der Herrenhäuser Gärten

Die goldenen Äpfel der Hesperiden – in ihrem wunderschönen Garten wuchs ein Baum mit goldenen Äpfeln, die den Göttern ewige Jugend verliehen... Im 16. Jahrhundert erinnerten sich Gelehrte an die goldenen Äpfel der griechischen Nymphen und übertrugen beim Anblick der goldenen Schalen der verschiedensten Zitrusfrüchte diese Bezeichnung auf die Gattung *Citrus*. Zitrusfrüchte sind heute nach Bananen und Weintrauben das wichtigste Obst der Erde.



Vor 300 Jahren waren die sauren Früchte noch ein Privileg der Reichen. „In Fürstenthäusern galt es als schick sich eine Zitrusammlung zu halten, dafür wurden eigens die Orangerien gebaut“, erklärt Walter Konarske, Gartenmeister der Herrenhäuser Gärten. Jeder Fürst war bestrebt, möglichst viele Varietäten der Zitrusgewächse zu besitzen. „Eine gute Sammlung bestand damals aus bis zu 30 verschiedenen Sorten – darunter ganz obskure wie Buddhas-Hand, eine Frucht, die Finger hat.“

Die Liebe zu den Zitruspflanzen ging damals soweit, dass man sich besonders schöne Exemplare in Gemälden verewigen ließ. Auch die Herrenhäuser Gärten erfreuten sich einer umfangreichen

Sammlung – Kurfürstin Sophie legte einen Schwerpunkt auf diese besonderen Gewächse; Anfang des 18. Jahrhunderts war diese Sammlung auf 600 königliche Orangenbäume angewachsen. Heute sind auf dem Parterre à Oranges 96 Pomeranzen, „*Poma aurantia*“ – goldene Äpfel, zu bewundern. Die Bitterorangen haben ihre Heimat in Indien, Burma und Südchina. Ihre Schale ist dick und rau, ihr inneres Fruchtfleisch bitter und sauer; in unverarbeiteten Zustand praktisch ungenießbar. Blätter, Blüten und Früchte werden aber seither in vielfältiger Weise verarbeitet. So besitzen die Pomeranzen in allen Pflanzenteilen wertvolle ätherische Öle, die vor allem in der Parfümindustrie eingesetzt werden. Aus den Blüten werden das Nafa- und Neroli-Öl gewonnen, die Fruchtschalen liefern Pomeranzen- oder Bigarade-Öl und aus jungen Früchten und Trieben wird das Petitgrain-Öl hergestellt. Angelehnt an die Tradition historischer Zitrusmüllungen in Fürstenthäusern möchten Konarske und sein Team in den kommenden vier Jahren für die Herrenhäuser Gärten eine neue Sammlung aufbauen und die vorhandenen Bäume ersetzen. „Wir haben für den Aufbau einer historischen Sammlung Unterlagen selbst angezogen und Edelreiser aus Italien, Griechenland und Spanien zusammengetragen. Viele stammen aus den Gärten italienischer Medici-Villen, aber auch aus einfachen Bauernhäusern“, erklärt Gartenmeister Konarske nicht ohne Stolz. Diese werden seit nunmehr zwei Jahren nach den Kriterien der Herrenhäuser Gärten selektiert und kultiviert. 50 verschiedene Sorten und Arten wird die neue Sammlung umfassen. Im kommenden Jahr soll der erste Teil der alten Bäume gegen neue Zitrusgewächse ausgetauscht werden. „Die alten Bäume werden dann voraussichtlich bei einer Sonderveranstaltung an Freunde und Liebhaber der Herrenhäuser Gärten verkauft“, so Konarske.

Aber auch in diesem Jahr lohnt sich ein Besuch des schönen Orangerienparterres – alle 96 Bäume haben einen neuen Kronenschnitt erhalten. Dadurch kommt mehr Licht durch und die Bäume können noch schöner wachsen und Früchte tragen.

## Anja Barlen-Herbig



Das Orangerienparterre der Herrenhäuser Gärten schmücken 96 Pomeranzen.



## Taufe einer romantischen Schönheit

„Kurfürstin Sophie“ ist die erste Rose der Herrenhäuser Gärten

Ich taufe dich, du wunderschöne Rose, auf den Namen Kurfürstin Sophie und wünsche dir Gesundheit, Kraft und ein weltumspannendes Reich“, sagte Kulturdezernentin Marlis Drevermann und begoss das neue, zart duftende Romantica-Gewächs. Rosentaufe in den Herrenhäuser Gärten. Mit der Rose „Kurfürstin Sophie“ präsentiert Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, eine neue außergewöhnliche Rosenzüchtung – zugleich die erste eigene Rose der Herrenhäuser Gärten.

Mit dem Namen „Kurfürstin Sophie“ ehren die Herrenhäuser Gärten die Frau, die vor mehr als 300 Jahren den barocken Garten erschuf. Die Romantica-Züchtung ist eine neue Sorte des Weltrosenzüchters Meilland aus Südfrankreich. Die botanische Schöne wurde für die Bedürfnisse mitteleuropäischer Gärten erschaffen und setzt auch in Hobbygärten königliche Akzente. Sie zeigt an jedem Trieb mindestens vier gefüllte, zweifarbige Blüten mit dunkelrosafarbener Mitte und weißem Rand. Während der neunjährigen Entwicklungszeit vereinte Meilland Winterhärte, Rosengesundheit sowie monatelange Dauerblüte mit einem zarten Rosenduft. Obwohl die Blüten üppig gefüllt sind, stehen sie aufrecht; gerahmt von kräftig-gesundem, dunkelgrünem Laub. Sie ist eine ideale Beetrose, ziert Balkone oder Terrassen im Kübel und bildet durch ihren kompakten Wuchs elegante Hochstämme.

Rosenliebhaber werden begeistert sein: Die Romantica-Züchtung schlägt gekonnt den Bogen zwischen Historie und Gegenwart. Die duftende „Kurfürstin Sophie“ ist romantisch wie eine historische Rose des 19. Jahrhunderts und zugleich widerstandsfähig wie eine moderne Züchtung. „Historische Rosensorten sind für heutige Gärten zu stark wachsend, blühen nur einmal und sind oft krankheitsanfällig“, erläutert Ronald Clark. „Die von uns ausgewählte Neuzüchtung spiegelt wider, was die Herrenhäuser Gärten so unverwechselbar macht: Gartenkunst in Vollendung.“ Damit eignet sich die Rose auch hervorragend als Hannover-Souvenir. Weltweit steht zunächst ein Kontingent von 1.400 Rosen zum Kauf zur Verfügung – erhältlich ist die kurfürstliche Beetrose exklusiv nur im Info-Pavillon der Herrenhäuser Gärten und im Stanzegartencenter in Hemmingen; auf Wunsch mit schmückendem Porzellanetikett.

Ab Herbst 2010 wird die „Kurfürstin Sophie“ über die Baumschule BKN-Strobel in größerer Anzahl deutschlandweit angeboten. Sobald die Rose ausverkauft ist, nimmt der Info-Shop Vorbestellungen für das Herbst-Kontingent, das Mitte Oktober lieferbar sein wird, entgegen. Gehandelt wird die Rose als Busch im Container oder als Hochstamm. **big**

# Rittersporn bringt Blau in die Gärten

30 Sorten verzaubern den Berggarten



Die auffälligen Blütenkerzen des Rittersporns in wasserblau, himmelblau bis hin zu enzianblau faszinieren mich jedes Jahr aufs Neue“, schwärmt Pamela Bank, zuständige Gärtnerin für den Schmuckstaudenbereich im Berggarten. „Sie bilden zusammen mit unseren prächtigen Pfingstrosen, dem gelben Sonnenhut und auch den Storchschnabel-Arten eine sommerliche Farbenpracht hier im Berggarten, die ihresgleichen sucht“.

Die Gartenrittersporne in Europa (Botanisch: *Delphinium* - griechisch „delphinion“ für Delphinpflanze, weil die Knospe einem Delphin ähnlich sehen soll) sind das Ergebnis langjähriger, mühevoller gärtnerischer Züchtung, deren Anfänge bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reichen. Sie gehören zu den imposantesten Blütenstauden, bringen wie keine andere das Blau in die Gärten – und zählen zu den beliebtesten Stauden in einem Prachtbeet. Es gibt mehr als 250 verschiedene Arten, von denen die meisten in Europa, Asien und Amerika wachsen. Die populären Rittersporn-Hybriden gehen nur auf wenige Arten zurück, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts erstmalig gekreuzt wurden.

Die Blüten sind zwittrig und zygomorph – lassen sich in zwei spiegelbild-artige gleiche Hälften zerlegen. Das obere hintere Kelchblatt ist zu einem langen, abstehenden, hohlen Sporn ausgestülpt, woraus der deutsche Name resultiert. Die einzelnen Blüten vereinigen sich zu mehr oder weniger dichten Trauben oder Rispen. Die Blütezeit liegt vor allem im Frühsommer, teils mit einer Nachblüte im Spätsommer oder Herbst. Der so genannte Remontierschnitt direkt nach dem Verblühen bis auf 20 bis 30 Zentimeter über dem Grund regt den zweiten Blütenflor an. „Häufig bringt der Anfänger den erforderlichen tiefen Schnitt nicht über das Herz, aber Mut wird in diesem Falle belohnt“, rät Pamela Bank. Die zweite Blüte fällt bei den einzelnen Sorten unterschiedlich aus

und hängt auch von der Lage des Gartens ab. Die rund 30 verschiedenen Sorten der Gartenrittersporne im Berggarten stehen am liebsten in Licht und Sonne. Kräftige Pflanzen kommen auch mit etwas Halbschatten zurecht. Dabei nimmt die Anfälligkeit von Krankheiten, insbesondere von „Echtem Mehltau“ zu.

„Die Rittersporne im Berggarten sind hinsichtlich der Düngung nicht appetitlos, die Staude baut alljährlich ein stattliches Volumen an Grünmasse und Blüten auf“, sagt Pamela Bank. Auch regelmäßige Wassergaben in der Hauptwachstumszeit sind für eine gute Pflanzenentwicklung wichtig.

Einige Ritterspornarten sind wegen ihres Gehaltes an Anthocyanglykosiden arzneilich bedeutsam und die Samen des Scharfen Rittersporns (*Delphinium staphisagria*) dienten schon im Mittelalter als biologisches Insektengift.

Karl Foerster, der Gartenphilosoph und bekannteste Rittersporn-Züchter, schrieb: „Die Herrlichkeit eines Sommermorgens kann ohne Rittersporn nicht ausgeschöpft werden“.

**Ingmar Guldner**





## Damit der Rittersporn leuchtend blüht

**Tipp**

- Rittersporn ist eine Delikatesse für Schnecken, daher sollte man nach dem Neuaustrieb im Frühjahr und nach dem Rückschnitt Schneckenkorn streuen.
- Rittersporn eignet sich sehr gut als Schnittblume. Wenn man die hohlen Stiele mit Wasser füllt und mit etwas Watte verschließt, halten sie relativ lange in der Vase.
- Rittersporn treibt im Frühling relativ spät aus. Besonders bei jungen Pflanzen ist nach dem Winter darauf zu achten, dass bei Frühjahrsarbeiten im Staudenbeet die Pflanzstellen nicht übersehen werden - schnell sind die etwas empfindlichen Austriebe beschädigt.
  - Rittersporn sollte etwa nach drei bis fünf Jahren aufgenommen, geteilt und neu gepflanzt werden. Die Pflanzen drücken sich im Laufe der Zeit nach oben – also beim Verpflanzen wieder etwas tiefer setzen.
  - Der Pflanzabstand einzelner Rittersporne sollte 60 bis 80 Zentimeter betragen.
    - Der Rittersporn liebt einen sonnigen, warmen Standort, mag aber schattige „Füße“. Er kann daher sehr gut mit Bodendeckern oder anderen niedrig wachsenden und nicht zu konkurrenzstarken Nachbarn umpflanzt werden.
    - Der Boden sollte ein humusreiches Lehm-Sand-Gemisch sein. Rittersporn gehört zu den „Starkzehrern“ und benötigt daher einen nährstoffreichen Boden und ausreichende Düngergaben. Bei Trockenheit muss die Pflanze ausreichend gewässert werden.

## Zauberhafte Lichtspiele

Der Große Garten wird bei Dunkelheit illuminiert



© Hessian Mehrzweck

In den Sommermonaten lädt der Große Garten wieder zu romantischen Abendspaziergängen ein: freitags bis sonntags sowie nach Konzerten und Theatervorstellungen erstrahlen die herrlichen Brunnen, sprudelnden Fontänen, geheimnisvollen Hecken und imposanten Figuren im Großen Garten in Herrenhausen zu den Klängen von Barockmusik in festlicher Beleuchtung. Auch die Grotte von Niki de Saint Phalle ist geöffnet. Einlass ist ab 20 Uhr, die Illumination beginnt um 22 Uhr, ab 14. August um 21.30 Uhr; Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Eine Terminübersicht findet sich im Internet unter [www.hannover.de/herrenhausen](http://www.hannover.de/herrenhausen).

## Gartenkunst in Vollendung

Broschüren in verschiedenen Sprachen



© agentur von b.

Neu im Informationsangebot der Herrenhäuser Gärten sind die Gartenführer „Gartenkunst in Vollendung“ in den Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch, Französisch, Spanisch und Chinesisch (3 Euro/Stück). Eine Besucherbefragung im Vorjahr hatte ergeben, dass mehr als zwölf Prozent der Gartenbesucher aus dem Ausland kommen, und zwar hauptsächlich aus Polen, den Niederlanden, Großbritannien, USA, Spanien und China. Sie können jetzt auf handliche Broschüren in ihrer Muttersprache zurückgreifen, um die Gärten zu erkunden. ak

## Blick ins Museum

Karikaturen von Gerald Scarfe im Wilhelm-Busch-Museum

Geboren 1936 in London, hat sich Gerald Scarfe nach einem kurzen Besuch des Royal College of Art in London früh als freiberuflicher Karikaturist etabliert. Neben den politischen Karikaturen gehört seine Leidenschaft der Rockmusik, dem Theater und der Oper. Die Ausstellung Gerald Scarfe: Heroes & Monsters (18.7.-24.10.2010) präsentiert erstmals in Deutschland einen Querschnitt durch das gesamte Schaffen des britischen Künstlers: Satirische Porträts von Kennedy bis Obama, Churchill bis Merkel, Queen Elizabeth bis The Beatles – Karikaturen aus fünf Jahrzehnten internationaler Politik – Zeichentrickfilme – Fernsehfilme – Arbeiten für Theater, Oper, Ballett und Musical – Skulpturen.



© Wilhelm-Busch-Museum Hannover

Gerald Scarfe: Hugh Grant

## „Schattenspiel“ überzeugt

Publikumspreis der Gartenvisionen

Beim Publikumspreis der diesjährigen „Gartenvisionen“ im Rahmen des Gartenfestivals Herrenhausen hat sich der Schaugarten „Schattenspiel“ als Sieger durchgesetzt, aber auch die anderen drei Schaugärten hatten ihre Fans. Der Entwurf für „Schattenspiel“ stammt von Lisa Deister und Marcella Hartmann, Studentinnen der Leibniz Universität Hannover. Ausgeführt wurde der Schaugarten vom Fachbetrieb GrünForm Achtermann aus Springe. Unter allen Teilnehmern an der Wahl des Lieblingsgartens hat TUI eine Urlaubswoche im Iberotel Boltenhagen direkt an der Ostsee verlost. A. Pickert aus Seelze kann sich nun darauf freuen. **ak**



© Ekkhard Fiss

## Vergessene Frauen

Lese-Picknick im Großen Garten

Die Buchhandlung Decius und die Herrenhäuser Gärten laden auch in diesem Sommer wieder zum Lese-Picknick auf der Aussichtsterrasse des Großen Gartens ein. Die Lesungen beginnen jeweils um 12 Uhr, bei schlechtem Wetter auf der Probenbühne. Picknick-Leckereien bitte mitbringen oder vorab bei der Schlossküche Herrenhausen bestellen.



© agentur von b.

### 1. August

**Anna Röhrig** – Vergessene Frauen der Welfen

Die Welfen brachten über Jahrhunderte berühmte Männer hervor. Doch was wären diese ohne Frauen? Die Autorin stellt die Lebensgeschichten der Frauen der Welfen vor – märchenhafte, aber auch tragische Schicksale.

### 29. August

**Marie Dettmer** – Herbst in den Gärten

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, der Herbst beginnt. Maria Dettmer stimmt die Besucher an diesem Sonntag mit Gedichten und Geschichten auf den Herbst ein.



© Hannover Marketing und Tourismus GmbH

## Prächtiges Spektakel

20. Internationaler Feuerwerkswettbewerb im Großen Garten

Zehntausende erliegen alljährlich dem leuchtenden Zauber des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs im prächtigen barocken Großen Garten der Herrenhäuser Gärten – Deutschland, Australien, Italien, Schweden und China, die fünf Siegerländer aus den vergangenen Jahren treten beim 20. Internationalen Feuerwerkswettbewerb in diesem Jahr gegeneinander an. Nach einem fulminanten Auftakt im Mai dieses Jahres mit Deutschland und Australien, gehen nach der Sommerpause drei weitere Teams an den Start: Italien, Schweden und China. Ausgerichtet wird der Wettbewerb von der Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG). **big**

### Die Termine im Überblick:

- 21. August: Italien – Ipon Fireworks
- 04. September: Schweden – Göteborg FyrverkeriFabrik
- 18. September: China – Vulcan Pyrotechnics

## Internationale Tanzszene bespielt die Orangerie

Zehn berausende Tanzabende beim 25. Festival TANZtheater INTERNATIONAL



© Out of Context - for Pina, Foto: Chris Van der Burght

Mit zehn Tanztheater-Abenden – vom 2. bis 11. September – geht das hannoversche Festival TANZtheater INTERNATIONAL in seine 25. Runde. Internationale Tanzkompanien der zeitgenössischen Tanzszene werden anreisen, um auf verschiedenen Bühnen der Stadt ihre aktuellen Produktionen zu präsentieren. Hauptspielort wird die Orangerie in den Herrenhäuser Gärten sein. Es gibt ein Wiedersehen mit ausgewählten Gruppen, die schon häufiger beim Festival zu sehen waren, darunter auch der Theater- und Filmemacher, Autor und bildende Künstler Jan Lauwers mit seiner Needcompany aus Brüssel. 2010 präsentieren sie am 3. September „The Deer House“ (Das Hirschhaus) im Schauspielhaus, den letzten Teil der Trilogie, von der bereits die

ersten beiden Teile beim Festival zu sehen waren. Neben vielen weiteren aktuellen Tanzproduktionen internationaler Künstler wird auch der belgische Starchoreograf Alain Platel mit der von ihm gegründeten Gruppe les Ballet C de la B und der Arbeit „Out of Context - for Pina“ gleich an zwei Terminen in der Orangerie Herrenhausen zu Gast sein (10. und 11. September). Die der verstorbenen Pina Bausch gewidmeten Arbeit setzt sich mit dem reinen Tanz auseinander und beleuchtet ungeahnte Facetten körperlicher Ausdrucksmöglichkeiten.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf ab 6. Juli im Künstlerhaus sowie im Internet unter [www.vvk-kuenstlerhaus.de](http://www.vvk-kuenstlerhaus.de).

## Alte Apfelsorten, neue Tulpenzüchtungen & das legendäre Mopsrennen

Das Herbstfestival lockt im September in die Herrenhäuser Gärten

Wer Garten, Natur und ländliches Leben schätzt, den zieht es vom 10. bis 12. September zum Herbstfestival in die Herrenhäuser Gärten. Leckere Kürbissuppe, prächtige Dahlien, schicke Tweedjacken oder glanzvoll gedeckte Tische machen Lust auf den beginnenden Herbst. Gartenfans dürfen sich beim Herbstfestival auf eine reiche Auswahl verschiedenster Pflanzen freuen – von alten Apfelsorten bis zu neuen Tulpenzüchtungen. Ebenfalls auf der Schau zu finden: Kaminöfen, kuschelige Decken oder nostalgische Kerzenleuchter, die für heimelige Wärme im Haus sorgen. Vom Herbstfestival nicht mehr wegzudenken sind die wasserdichten Dubarry-Lederstiefel aus Irland und die zum stilechten Country-Look passenden Wachsjacken. Ob handgefügter Schmuck, zarte Düfte, exotische Gewürze oder selbst gemachte Marmelade, die 130 Aussteller geben auf dem Herbstfestival ihr Bestes. Daneben lockt die Sonderschau „Dog Days“



© Foto: Evergreen GmbH

Die Sonderschau „Dog Days“ lockt Vierbeiner und ihre Frauchen.

### Mitmachen & Gewinnen

Im Garten verlost 10 x 2 Eintrittskarten für das Herbstfestival; senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Herbstfestival“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de), Absenderanschrift und Rufnummer nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 1. September 2010.

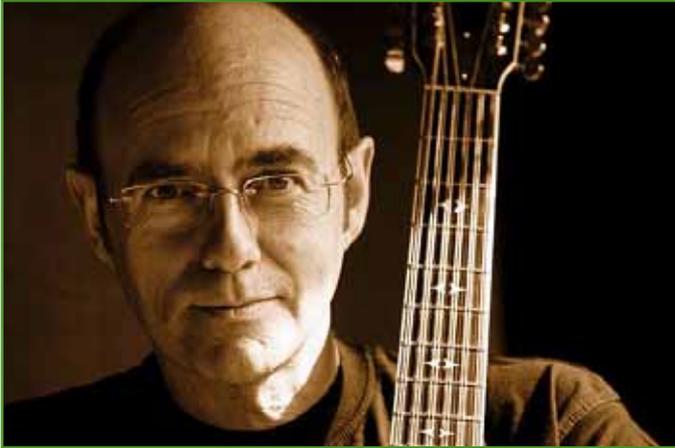
alle Vierbeiner und ihre Herrchen mit Luxusleinen, Halsbändern und gesunden Leckerlis. Dazu gibt es ein buntes Programm mit tierischer Kochshow, Agility zum Mitmachen und dem schon legendären Mopsrennen.

Herbstfestival Herrenhausen, Hannover, 10. bis 12. September, 10 bis 18 Uhr. Besucherrunde dürfen nur an der Leine mit gültigem Impfpass auf das Gelände. Weitere Infos und Programm unter: 0511/ 353 796 70, [www.herbstfestival-herrenhausen.de](http://www.herbstfestival-herrenhausen.de)

# Ein Sommernachtstraum

## Interview mit Autor und Komponist Heiner Lürig

Im Gartentheater des Großen Gartens in Herrenhausen gibt es zukünftig in der Sommersaison Musicals frei nach William Shakespeare. Bis 2014 wird das Autorenteam Heinz Rudolf Kunze und Heiner Lürig in Kooperation mit Hannover Concerts Shakespeare in einer Musical-Trilogie präsentieren. In diesem Sommer gibt es die Neuinszenierung von „Ein Sommernachtstraum“. Ulrike Serbent-Kniep unterhielt sich mit Heiner Lürig.



© Nikolaj Georgiew

**Im Garten:** Herr Lürig, Sie starten die Trilogie mit William Shakespeare's „Ein Sommernachtstraum“. Bereits die erste Version von 2003 war in Herrenhausen sehr erfolgreich. Was wird in Bezug auf die frühere Produktion anders sein?

**Heiner Lürig:** Das Bühnenbild, die Kostüme, die Inszenierung werden neu sein, Text und Musik bleiben unverändert. Die Schauspieler, die wir für unsere Shakespeare-Trilogie engagiert haben, werden sowohl die Texte als auch die Songs für sich neu entdecken, denn bis auf ganz wenige Ausnahmen gehen sie ja unvoreingenommen an die Produktion heran, sie kennen die frühere Version nicht.

**IG:** Ist auch die Rolle, die Sie und Heinz Rudolf Kunze bei diesem großen Projekt ausfüllen, anders als bei den letzten Produktionen?

**HL:** Wir haben eine Menge gelernt in den letzten Jahren. Zunächst haben wir das Konzept „Shakespeare-Trilogie“ für Herrenhausen entwickelt, dann das dritte Stück „Der Sturm“ geschrieben und uns anschließend um Partner und Sponsoren gekümmert. Wir betrachten es als großen Glücksfall, dass wir Hannover Concerts als Produzenten gewinnen konnten. Der größte Unterschied: Wir treten als freie Theaterproduktion an, die in dem Dreieck Autoren-Regieteam-Produzent funktioniert und kurze Wege in der Kommunikation ermöglicht.

**IG:** Haben Sie mehr Einfluss auf die Inszenierung?

**HL:** Ja, sicher, aber Christian von Goetz (Regisseur) und Prof. Michael Goden (Bühne und Kostüme) haben unser Vertrauen, das

Verhältnis ist ausgesprochen herzlich. Beide sind Wunschkandidaten von Heinz und mir gewesen.

**IG:** Was finden Sie an der Bühne in Herrenhausen so besonders? Ist es eine wirkliche „Shakespeare Bühne“?

**HL:** Das Gartentheater bietet von sich aus eine fertige Kulisse, die wir nicht zustellen, sondern als Teil des Bühnenbildes nutzen. Das ganze Ambiente verzaubert, hinter jeder Hecke erwartet man ein Geheimnis. Wenn dann das „Spielen“ auf der Bühne beginnt, entsteht dieser natürliche Zauber, den ich noch auf keiner anderen Freilicht-Bühne so intensiv erlebt habe, als wenn aus dem „Spiel“ Wirklichkeit wird. So wie das Publikum einerseits auf derbe Späße und lustige, überdrehte Spielszenen reagiert, andererseits ganz tief eintauchen kann, wenn es mal traurig zugeht, ist das im besten Sinne „Theater für normale Leute“ - also genau im Sinne Shakespeares.

**IG:** Wie wurden die Darsteller ausgewählt?

**HL:** Gemeinsam mit Christian von Goetz und Michael Goden haben wir eine Wunschliste mit all den Schauspielern verfasst, die wir uns für die Trilogie gut vorstellen konnten. Dazu kamen Vorschläge von Kollegen. Im persönlichen Gespräch wurde das Konzept erklärt und ein Termin für ein Kennenlernen bei mir im Studio vereinbart.

**IG:** Werden „Stars“ dabei sein?

**HL:** Felix Martin ist im Musicalzirkus wohl der bekannteste Name, den wir hier dabei haben. Aber die gesamte Cast ist beeindruckend. Auf unserer Internetseite [www.shakespeare-herrenhausen.de](http://www.shakespeare-herrenhausen.de) stellt sich jeder Mitwirkende vor, und man kann sich über die Trilogie, die Stücke und die Personen im Hintergrund informieren.

**IG:** Mit welchen Schwierigkeiten mussten Sie kämpfen?

**HL:** Ganz ehrlich, wir hätten mit den Vorbereitungen für diese Saison am liebsten schon im Sommer 2009 begonnen, aber der Vertrag mit der Stadt war erst Ende Oktober fertig. Wir sind aber ganz zufrieden mit dem Stand der Vorbereitungen, nur ein Mittel gegen schlechtes Wetter haben wir noch nicht gefunden... (lacht). Es wird aber für jeden Zuschauer ein Regencap gratis geben, sollte es doch mal nass werden.

**IG:** Irrungen, Wirrungen, Schabernack und Liebe: Ihre Musicals strahlen oft Leichtigkeit und Nonchalance aus. Dahinter steckt vor allem harte Arbeit. Wie sehen die letzten vier Wochen vor der Premiere aus?

**HL:** Stressig. Es ist schon heftig, was in den letzten Wochen vor einer Premiere abgeht: Gleichzeitig werden alle Kostüme geschneidert, Bühnenelemente gebaut, Spezialkonstruktionen angefertigt und noch vieles mehr. Wir proben einen Monat mit allen Beteiligten szenisch, erst drinnen, dann draußen im Gartentheater, dann kommt die 6-Mann-Live-Band in der letzten Probenwoche dazu und alles bekommt den letzten Schliff. In den Nächten

werden alle Szenen eingeleuchtet – Tagsüber geht das ja leider nicht. Ich freue mich schon sehr auf die Premiere, an diesem Tag ist der ganze Stress vergessen und das erste wichtige Etappenziel erreicht.

**IG:** Herr Lürig, vielen Dank für das Gespräch.

• Aufführungstermine ab 1. Juli 2010, Infos unter [www.shakespeare-herrenhausen.de](http://www.shakespeare-herrenhausen.de) und [www.hannover-concerts.de](http://www.hannover-concerts.de), Tickets auch bei Laporte, bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus und bei der Tourist-Information, Tel. 0511/12345-222.

## Rendezvous im Berggarten

Jazziger Sommer-Frühscoppen an fünf Sonntagen im August



© Christoph Münch Band



© Ellingtones



© Knut Richter



© Swinging Affair



© Take Jazz

Es ist wieder Zeit für Hannovers blumigsten Sommer-Frühscoppen: Bei Live-Musik und kühlen Getränken trifft man sich an fünf Sonntagen im August zum „Rendezvous im Berggarten“ – jeweils von 11 bis 14 Uhr.

Den Auftakt macht am Sonntag, 1. August, das **Knut Richter Swingteff**; als Gitarrist und Sänger bietet Knut Richter einen Musikgenuss der besonderen Art. Gemeinsam mit Klavier, Schlagzeug und Kontrabass präsentiert er Rhythmen und Melodien von Swing, Latin über Dixieland bis Blues und alten deutschen Schlagern. Die **Christoph Münch Band** heizt am Sonntag, 8. August ein; das Trio um den Hannoveraner Jazzpianisten Christoph Münch hat sich dieses Mal mit Stephan Abel zusammengetan, einem der renommiertesten Saxophonisten Deutschlands – gemeinsam bieten sie ein farbiges Frühscoppen-Programm, Arrangements

aus Swing, Blues, Latin und „jazzig“ bearbeiteten Popklassikern – umrahmt von der humorvollen Conference des Bandleaders. Die **Ellingtones** spielen am Sonntag, 15. August, auf; neben längst zu Standards gewordenen Highlights des Swing-, Latin- und Blues-Repertoires bietet die Band Bearbeitungen bekannter Hits aus Pop, Rock & Soul. Sonntag, 22. August, gehört **Swinging Affair**; der Gesang der Niederländerin Roos Jonker fügt sich zum groovigen Sound des hannoverschen Trios. Das Ergebnis: Jazztitel in einem modernen, akustischen Lounge-Sound. **Take Jazz** beendet das „Rendezvous im Berggarten“ – am Sonntag, 29. August, treffen sich zum letzten Frühscoppen vier renommierte Berufsmusiker der hannoverschen Szene: Take Jazz hat vom swingenden Jazz über Dixieland bis Bossa Nova und Blues fast alles zu bieten. **big**



© Herrenhäuser Gärten





## Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten

Juli bis September 2010

### 1. Juli bis 31. August

Orchideenausstellung „Disa – Königin der Orchideen Südafrikas“  
Berggarten-Freiland

### 1. Juli, 16.30 Uhr

Die Goldenen Äpfel aus Herrenhausen  
Profitipps-Führung  
Berggarten-Unter Glas

### 1. Juli, 18.00 Uhr

„Auf der Suche nach der »wahren« Natur – Karikatur um 1800“  
Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum

### 1.- 3. Juli, 20.00 Uhr

Musical „Ein Sommernachtstraum“  
Gartentheater

### 2. Juli, 15.00 Uhr

Feurige Vesta, luftige Juno...  
Führung für Kinder von 7 – 11 Jahre  
Großer Garten

### 2. Juli, 20.30 Uhr

Blaue Stunde im Großen Garten  
Führung, Großer Garten

### 3. Juli, 14.00 Uhr

Leibniz, Sophie und die Philosophie  
Szenische Führung, Großer Garten

### 4. Juli, 11.00 Uhr

Gartenzwergtour – Der Sommer im Berggarten für Zwerge  
Führung, Berggarten

### 4. Juli, 12.00 Uhr

„Historische Spaziergänge durch Hanno-

ver, Ekkehard Oehler-Austin  
Lesepicknick, Großer Garten

### 7.-11., 13.-18., 21.-26. Juli

Kleines Fest  
im Großen Garten

### 7. Juli, 15.00 Uhr

Grün bewegt im Georgengarten  
für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene,  
Führung, Georgengarten

### 8. Juli, 18.00 Uhr

»Gärten, Äcker und Fabriken.«  
Englandreisen hannoverscher  
Adliger im 18. Jahrhundert.“  
Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum

### 9. Juli, 15.00 Uhr

Feuer, Wasser, Erde, Luft... Spezialisten-  
tour im Berggarten – Führung für Kinder  
von 7 – 11 Jahre  
Berggarten

### 10. Juli, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
Szenische Führung, Großer Garten

### 15. Juli, 16.30 Uhr

„Schöne Kübelpflanzen nicht nur zur Zierde“  
Profitipps-Führung, Berggarten-  
Unter Glas

### 15. Juli, 18.00 Uhr

„Lektüre aus London. Englische Garten-  
bücher und botanische Prachtwerke in der  
Königlichen Gartenbibliothek Herrenhau-  
sen“  
Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum

### 22. Juli, 18.00 Uhr

„Hermann Fürst von Pückler-Muskau, sei-  
ne Englandreisen und der Muskauer Park“  
Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum

### 24. Juli, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
Szenische Führung, Großer Garten

### 28./29./30. Juli, 11.00/14.00 Uhr

Klecks Theater: Bellas Briefe  
Schauspiel für Kinder, Großer Garten

### 29. Juli, 18.00 Uhr

»Anthurie hin, Strelitzie her, Hofgärtner  
bringen sie übers Meer.« Pflanzenhandel  
und Gärtneraustausch zwischen den Königli-  
chen Botanischen Gärten zu Herrenhausen  
und Kew (London).“  
Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum

### 29. Juli bis 5. September

Musical „Ein Sommernachtstraum“  
Gartentheater (nicht täglich)

### 1. August, 11.00-14.00 Uhr

Rendezvous im Berggarten: Knut Richter  
Swingtett  
Live-Musik im Schmuckhof, Berggarten

### 1. August, 12.00 Uhr

„Vergessene Frauen der Welfen ...“, Anna  
Röhrig  
Lesepicknick, Großer Garten

### 3. bis 4. August, 11.00/14.00 Uhr

Klecks Theater: Bellas Briefe  
Schauspiel für Kinder, Großer Garten

### 5. August, 16.30 Uhr

Professionelle Beetgestaltung  
**Profitipps-Führung, Berggarten-Freiland**

### 7. August, 14.00 Uhr

Leibniz, Sophie und die Philosophie  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 8. August, 11.00-14.00 Uhr

Rendezvous im Berggarten, Christoph Münch Band  
**Live-Musik im Schmuckhof, Berggarten**

### 8. August, 11.00 Uhr

Baumriesen für Gartenzwerge  
**Führung, Berggarten**

### 12. August, 18.00 Uhr

»Auf rein botanischem Gebiet./Weilt jeder gern, der voll Gemüth.« Naturgeschichten von Carl Spitzweg und Wilhelm Busch.«  
**Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum**

### 14. August, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 15. August, 11.00-14.00 Uhr

Rendezvous im Berggarten: Ellingtones  
**Live-Musik im Schmuckhof, Berggarten**

### 19. August, 16.30 Uhr

Dahlia & Co. – Sommerblumenverwendung im Berggarten  
**Profitipps-Führung, Bergg.-Freiland**

### 19. August, 18.00 Uhr

„Thomas Rowlandson/William Combe.  
»Auf der Suche nach dem Pittoresken.«“  
**Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum**

### 21. August, ab 18.00 Uhr

Internationaler Feuerwerkswettbewerb:  
**Italien, Großer Garten**

### 22. August, 11.00-14.00 Uhr

Rendezvous im Berggarten: Swinging Affair  
**Live-Musik im Schmuckhof, Berggarten**

### 22. August, 15.00 Uhr

22.Open-Air-Konzert der Chopin-Gesell-

schaft Hannover  
**Georgengarten**

### 26. August, 18.00 Uhr

„Wie englisch ist der Georgengarten? Die Gestaltungsprinzipien Christian Schaumburgs.“  
**Vortrag, Wilhelm-Busch-Museum**

### 28. August, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 29. August, 11-14.00 Uhr

Rendezvous im Berggarten: Take Jazz  
**Live-Musik im Schmuckhof, Berggarten**

### 29. August, 12.00 Uhr

„Herbst in den Gärten“, Marie Dettmer  
**Lesepicknick, Großer Garten**

### 2. bis 11. September

Tanztheater International  
**u.a. Orangerie**

### 2. September, 16.30 Uhr

Blütenvielfalt im Spätsommer  
**Profitipps-Führung, Berggarten-Freiland**

### 4. September, 14.00 Uhr

Leibniz, Sophie und die Philosophie  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 4. September, 18.00 Uhr

Internationaler Feuerwerkswettbewerb:  
**Schweden, Großer Garten**

### 5. September, 11.00 Uhr

Bunte Zeit - Herbstzwerge  
**Führung, Berggarten**

### 10. bis 12. September

Herbstfestival Herrenhausen,  
**Georgengarten**

### 11. September, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 12. September, 12.00 -19.00 Uhr

Hardenbergsches Haus – Großes Winzer-

und Genussfest – Anmeldung über Tel.  
0511 / 2794940

**Veranstalter: Schlossküche Herrenhausen**

### 16. September, 16.30 Uhr

Die Vielfalt der Sukkulenten  
**Profitipps-Führung, Berggarten-Unter Glas**

### 17. bis 25. September

4. Hannoversches Kabarett-Festival,  
**Orangerie**



© Hassam Mahramzadeh

### 18. September, ab 18.00 Uhr

Internationaler Feuerwerkswettbewerb:  
**China, Großer Garten**

### 25. September, 14.00 Uhr

Sophies Garten  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 2. Oktober, 14.00 Uhr

Leibniz, Sophie und die Philosophie  
**Szenische Führung, Großer Garten**

### 3. Oktober, 11.00 Uhr

Von Eichelzwerge und Propellernüsschen - Oktoberzwerge  
**Führung, Berggarten**

### 7. Oktober, 14.00 Uhr

Wenn der Winter nicht mehr weit ist: Winterschutz  
**Profitipps-Führung, Berggarten**

### 8. bis 10. Oktober

Mittelalterliche Ritterspiele  
**Georgengarten**



# Eintrittspreise und Öffnungszeiten

## bis 30.10.2010

Großer Garten mit Grotte und Berggarten .....	5,00 €
Berggarten .....	3,50 €
Schwerbehinderte G.d.B 100%.....	frei
Kinder bis 12 Jahre.....	frei
Jahreskarte Großer Garten, Grotte und Berggarten.....	25,00 €
Kombikarte Herrenhäuser Gärten – Sea Life.....	15,50 €

**NEU:** Die Jahreskarten gelten für 12 Monate ab dem ersten Besuch in den Gärten, unabhängig vom Kalenderjahr.

### Ermäßigungen

Gruppen ab 15 Personen, pro Person.....	4,00 €
Gruppenkarte Herrenhäuser Gärten – Sea Life .....	12,00 €
Großer Garten mit Grotte und Berggarten ermäßigt *.....	3,00 €
Berggarten ermäßigt *.....	1,50 €
Jahreskarte ermäßigt *.....	15,00 €
Hannover Card-Inhaber .....	4,00 €
Jahreskarte Studenten Hausmarke-Inhaber .....	12,50 €
Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber .....	2,50 €
Jahreskarte f. Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber .....	12,50 €

\* ermäßigungsberechtigt sind SchülerInnen ab 13 J., Auszubildende, Wehr- u. Ersatzdienstleistende, Studierende.

**Öffnung der Gärten** ..... ganzjährig 9.00 Uhr  
 Letzter Einlass..... eine Stunde vor Schließung  
 Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

### Schließung Großer Garten/Berggarten

1. Mai bis 31. August .....	i.d.R. 20 Uhr
1. bis 30. September.....	19 Uhr
1. bis 30. Oktober .....	18 Uhr

An den Veranstaltungstagen „Kleines Fest im Großen Garten“ und „Feuerwerkswettbewerb“ schließt der Große Garten für die Ta-

gesbesucher um 17 Uhr, die Grotte um 16.30 Uhr, letzter Einlass in den Garten um 16 Uhr.

### Wasserspiele im Großen Garten

Mo-Fr 11 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr | Sa, So, Feiertage 11 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

**Infopavillon** ..... geöffnet täglich von 11 bis 18 Uhr

### Illuminationen im Großen Garten

bis 5. September, jeweils Freitag bis Sonntag und nach den Konzerten und Theatervorstellungen; Dauer: zwischen 1 Std. und 1 Std. 45 Min, je nach Veranstaltung

**Bitte beachten:** Nicht am 04.09.10. Einlass ab 20 Uhr.

Die Illuminationen werden meist von Barockmusik begleitet. Während der Illumination ist die Grotte für Besucher bis 22.30 Uhr geöffnet, ab 14.08.10 bis 22.15 Uhr!

Eintritt ..... 4,00 €/ermäßigt 3,00 €  
 (Eine Liste mit den Terminen finden Sie im Internet unter [www.herrenhaeuser-gaerten.de](http://www.herrenhaeuser-gaerten.de) unter Veranstaltungen.)

### Führungen ohne Voranmeldung

Vom 28.03. bis 30.10.2010, jeweils samstags und sonntags, 15 Uhr „GartenPracht & BlütenReich“ - Rundgang im Großen Garten  
 Informationen: [www.hannover.de](http://www.hannover.de)

Eintritt ..... 5,00 €/zzgl. Garten

April bis Oktober, sonn- und feiertags, 14.30 Uhr

„Grün mit ganz viel Bunt“ – die Berggartenführung für Erwachsene – Informationen: [www.gaerten-zeit.de](http://www.gaerten-zeit.de)

Eintritt ..... 4,50 €/zzgl. Garten

### Szenische Führungen und Profitipps

siehe Veranstaltungen

